

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Internationales Jahr des Bodens

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) hat das Jahr 2015 als Internationales Jahr der Böden beschlossen. Die Böden werden in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt, um Ihre immense Bedeutung für unser Ökosystem hervorzuheben und auf die zahlreichen Gefährdungen wie Flächenversiegelung oder Humusverlust hinzuweisen. Dazu sind bayernweit und national viele Aktionen geplant, die auf den Seiten des [Bayerischen Umweltministeriums](#) und des [Umweltbundesamtes](#) veröffentlicht sind. Sehenswert ist in jedem Fall die Animation „[Let's talk about soil](#)“ des IASS Potsdam.

Im Kontext Boden soll zudem auf das Projekt „boden:ständig“ der Ämter für Ländliche Entwicklung in Bayern und die Projektseite www.boden-staendig.eu hingewiesen werden. Hierauf finden sich die laufenden oder geplanten Projekte, die prioritär den Bodenschutz verfolgen, aber Synergieeffekte für den Naturschutz auslösen; Maßnahmenbeispiele sind Pufferstreifen am Gewässer oder Pflanzung von Ufergehölzen. Am Brunnenbach (Lkr. Dillingen), der ebenfalls Teil des Biodiversitätsprojektes „Wieder Schwabens beste Bachmuscheln“ ist, profitiert die Bachmuschel vom besseren Sedimentrückhalt.

ANLiegen der Natur, Heft 36/2, erschienen

Das Schwerpunktheft zur biologischen Vielfalt informiert in der aktuellen Ausgabe u.a. über die Themen „Schutz der Ackerwildkrautflora in Bayern“, „Die Wirkung des Mähens auf die Fauna der Wiesen – Eine Literaturliteraturauswertung für den Naturschutz“ oder „Moornutzung neu gedacht: Paludikultur bringt zahlreiche Vorteile“. Die Zeitschrift steht wie gewohnt digital als [Download](#) zur Verfügung oder kann für zehn Euro in Papierform erworben werden.

BfN-Tool zur FFH-Verträglichkeitsprüfung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat ein neues Fachinformationssystem „FFH-VP-Info“ zur Beurteilung von Beeinträchtigungen der Natura 2000-Gebiete („FFH-Verträglichkeitsprüfung“) freigeschaltet. Das Instrument stellt eine umfangreiche Arbeitshilfe für Projektträger, Gutachter sowie Behörden dar und soll auf Basis systematisch aufbereiteter Daten zu einer bundesweit einheitlichen Anwendung und rechtssicheren Durchführung von FFH-Verträglichkeitsprüfungen beitragen. Dies betrifft vor allem differenzierte Informationen zu (potenziell) erheblichen Beeinträchtigungen

- der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL,
- der Arten nach Anhang II der FFH-RL sowie
- ausgewählter Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-RL.

Insbesondere diese Erkenntnisse sind in entsprechenden Datenbank-Steckbriefen nach einheitlichen Kriterien und Gesichtspunkten aufgeführt und bewertet. „FFH-VP-Info“ (<http://www.ffh-vp-info.de>) wurde im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens konzipiert und aufgebaut und soll mithilfe der Nutzer sukzessive weiterentwickelt werden.



Fachinformationen – Fortsetzung 2. Seite

Im Rückblick: Deutscher Naturschutztag 2014

„Verantwortung für die Zukunft“, unter diesem Motto fand der 32. Deutsche Naturschutztag 2014 in Mainz statt. „Naturschutz in Deutschland ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und weder Selbstzweck noch alleinige Angelegenheit der Naturschutzverwaltungen und Naturschutzorganisationen. Vielmehr gibt es Synergien zu zahlreichen anderen Politikbereichen“ – diese Kernaussage findet sich im verabschiedeten Positionspapier wieder, das sechs zentrale Positionen und Forderungen umfasst:

1. Ein nationales Schutzgebietsprogramm auflegen – Lücken im Schutzgebietsystem schließen!
2. Landwirtschaft muss den Erhalt der biologischen Vielfalt gewährleisten!
3. Pflanzen- und Tierarten konsequent schützen und Datengrundlagen verbessern!
4. Den Gewässern mehr Raum geben – Überschwemmungen vorbeugen!
5. Kommunale Verantwortung für die biologische Vielfalt wahrnehmen!
6. Die Energiewende dauerhaft naturverträglich gestalten!

Das Positionspapier wie die zahlreichen Vorträge stehen im [Internet](#) frei zur Verfügung.

Exmoor-Ponys für Beweidungsprojekte abzugeben

Herr Schilling, Gründungsmitglied der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH), aus dem Landkreis München möchte acht Exmoor-Ponys (je vier Hengste und Stuten) für Beweidungsprojekte abgeben. Die Tiere, die derzeit im Schwäbischen Donaumoos ganzjährig weiden, sind zwischen 4 und 16 Jahren alt und in der Herde groß geworden. Bei Interesse kann Herr Schilling unter den Nummern 0 89/6 01 57 30 oder 0152/1130 4597 kontaktiert werden.

Wettbewerbe

Wettbewerb „BodenWertSchätzen“

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) nehmen das Internationale Jahr des Bodens zum Anlass, den Wettbewerb „BodenWertSchätzen“ auszurichten. Ausgezeichnet werden innovative Ansätze und Praxisbeispiele zur Förderung des Bodenschutzes. Im Blickpunkt stehen Projekte, die den Boden mit seiner ökologischen Funktion und sozialen Bedeutung schützen und in besonderer Weise anerkennen. Dadurch soll eine breite Aufmerksamkeit für einen achtsameren Umgang mit der wichtigen Ressource Boden erreicht werden. Bewerben können sich Unternehmen und Betriebe, öffentliche und nicht-öffentliche Einrichtungen, Kommunen sowie regionale und überregionale Initiativen. Anmeldeschluss für Bewerbungen ist der **31. Juli 2015**. Alles Wichtige finden Sie unter: <http://www.bodenwertschaetzen.de>



Wettbewerbe – Fortsetzung 3. Seite

Umweltpreis der Bayerischen Landesstiftung

Die Bayerische Landesstiftung zeichnet jährlich praktische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes aus, die in besonderem Maße zur Erhaltung und Verbesserung der Umwelt in Bayern beitragen. Vorschläge für Personen und Gruppen oder auch eine eigene Bewerbung für den Preis (Dotierung: 30.000 Euro) können formlos (mit Begründung) bis **31. März eines Jahres** bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Landesstiftung eingereicht werden. Ein [Musterbogen](#) für die Bewerbung steht zum Herunterladen auf der Stiftungsseite bereit.

Jugendfilmpreis „CAMäleon“

Zu Jahresbeginn möchten wir auf den Filmwettbewerb „CAMäleon“ hinweisen – dem Jugendfilmpreis der Heinz Sielmann Stiftung. Bis zum **1. Juni 2015** können junge Filmemacher und Filmemacherinnen ihre Wettbewerbsbeiträge einreichen. Aus allen Einsendungen werden in den Altersklassen „12 bis 15“ und „16 bis 18“ sowie in der Kategorie „Naturclip“ Filme nominiert, die in das Rennen um den Besten Naturfilm oder Besten Naturclip gehen. Alles Weitere untere <http://camaeleon-jugendfilmpreis.de/>

Die letztjährigen Gewinner des Filmwettbewerbs „DEINBLICK IN DIE NATUR“ der Hopffisterei stehen fest. Die interessanten Kurzfilme mit einem individuellen Blick in die Natur gibt's zum Ansehen unter: <http://www.deinblicknatur.de/filme.php>.

Öffentlichkeitsarbeit

Fotoausstellung „Klick in die Vielfalt“ der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Die Ausstellung präsentiert die 70 prämierten Bilder aus den UN-Dekade-Fotowettbewerben „Klick in die Vielfalt“ der Jahre 2012 und 2013. Die Fotoausstellung findet im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020 statt. Während dieses Zeitraums soll das öffentliche Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt gefördert werden.

Als Begleitmaterial werden Faltblätter zur Verfügung gestellt. Darin finden Sie Informationen zur UN-Dekade, zum Fotowettbewerb, zur biologischen Vielfalt, ein Quiz mit attraktiven Preisen sowie Tipps, um im Alltag selbst aktiv zu werden.

Tolles Angebot: Die Fotoausstellung kann gegen Erstattung der Transportkosten entliehen werden! Der Entleih-Zeitraum beträgt vier bis zu maximal acht Wochen. Nach Absprache sind auch alternative Zeiträume möglich. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/2317.html> oder erteilt Ihnen Frau Tutzer (n.tutzer@dbu.de).



Projekte – Fortsetzung 4. Seite

Hotspot-Projekt „Alpenflusslandschaften: Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ gestartet

Zwischen Ammersee und Zugspitze findet sich eine einzigartige Vielfalt unterschiedlichster Ökosysteme. Die von Isar, Loisach, Ammer und Lech gekennzeichneten Wildflusslandschaften verfügen über einen einzigartigen Reichtum an seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Mit einem breiten Bündel aus Maßnahmen des Naturmanagements, der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung will das Naturschutzprojekt beispielhaft zur Sicherung der voralpinen Flusslandschaften beitragen. Das Bundesumweltministerium fördert das Projekt mit 3,5 Mio. Euro aus dem Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“. Koordiniert wird das sechsjährige Projekt vom WWF Deutschland; darüber hinaus sind viele weitere Partner aus Naturschutzverbänden, Landkreisen, Unternehmen, Tourismus-, Bildungs- und kirchlichen Organisationen beteiligt. Für weiterführende Informationen siehe: http://www.biologischevielfalt.de/bp_pj_alpenflusslandschaften.html

Termine

Bundesweite Tagung zur Beweidung in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)

Extensive Beweidung ist auf vielen Grenzertragsstandorten eine der wenigen Möglichkeiten, Kulturlandschaft zu erhalten und der Pflicht zum Erhalt von Lebensräumen und Arten nachzukommen. Die Vorgaben für die aktuelle Programmplanungsperiode der EU haben einige Rahmenbedingungen verbessert, andere deutlich komplizierter gestaltet. Was bedeutet dies für die Praxis? Wo können Verbesserungen oder Erleichterungen erreicht werden? Und wie soll die extensive Beweidung künftig in der Gemeinsamen Agrarpolitik verankert sein?

Um diese Fragen zu diskutieren, veranstaltet der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) am Dienstag, **24. Februar 2015**, gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln-Deutz eine bundesweite Fachtagung „Extensive Beweidung in der Agrarpolitik – Bilanz und Perspektiven“. Experten aus der Verwaltung, der Wissenschaft und der Praxis referieren über Neuerungen und Herausforderungen. Die Anmeldung ist bis zum **20. Februar** möglich. Alle Details zur Veranstaltung finden sich im [Veranstaltungsflyer](#).

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe BayernNetzNatur
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)
München, den 04.02.2015

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetz Natur-Projekte insgesamt: 390

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 217

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 101

abgeschlossene Projekte: 117